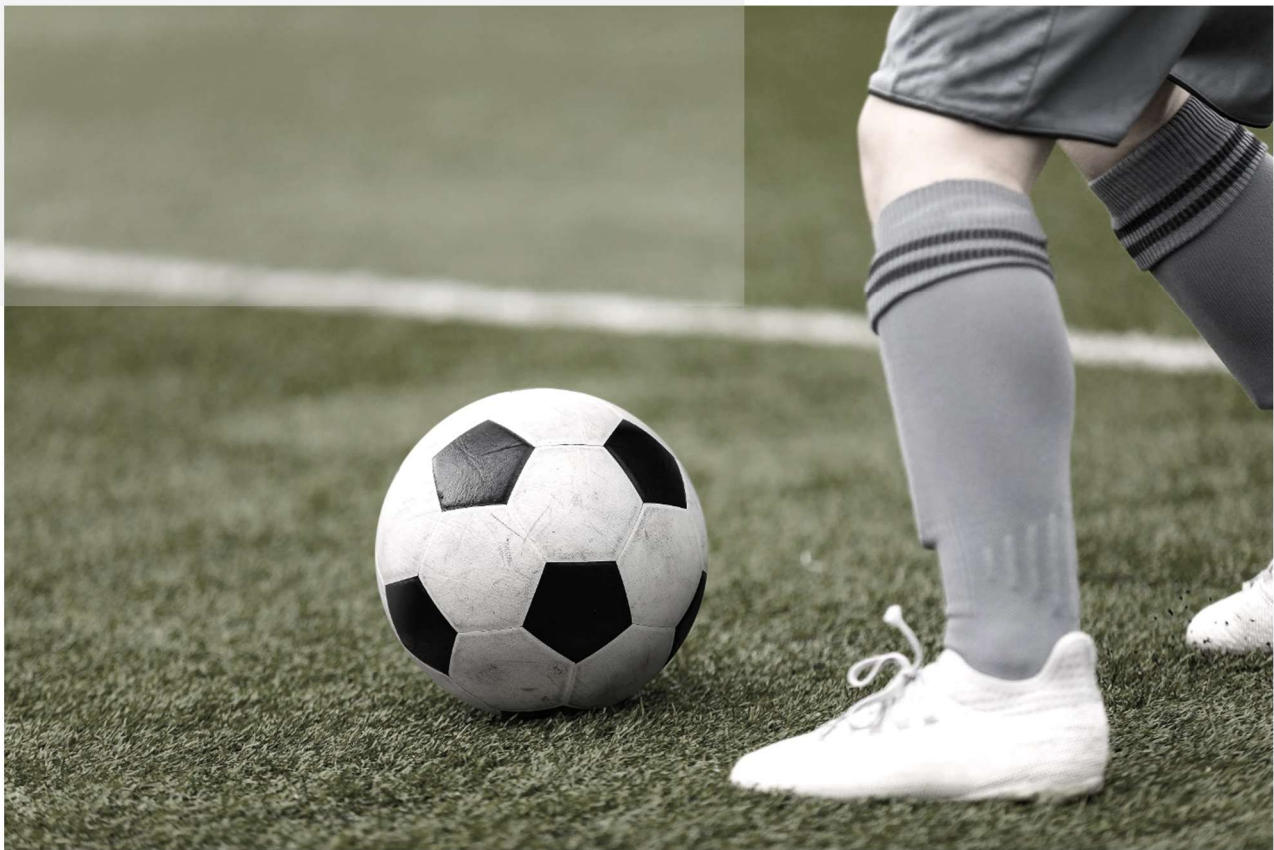


Jugendkonzept

Ein Leitfaden für Spieler, Eltern, Trainer und Betreuer



1 GRUNDSÄTZE

Die Jugendarbeit unserer Sportvereine besteht nicht nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch Aufgaben, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Wir unterstützen den Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent und auch unabhängig ihrer Herkunft, gleichermaßen gefördert und integriert.

Grundsätze

Spaß

Vermittlung von Spaß am Mannschaftsspiel Fußball

Erfolg = Weiterentwicklung

Die sportliche und persönliche Weiterentwicklung der Kinder steht im Vordergrund, nicht der kurzfristige sportliche Erfolg

Werte

Neben sportlicher Entwicklung vermitteln wir auch gesellschaftlich relevante Werte wie z.B. Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Respekt und Verantwortungsbewusstsein

Anerkennung

Wir fördern Selbstsicherheit durch Lob und Anerkennung, konstruktive Kritik, sowie fachliche und soziale Kompetenz

Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund. Im Sinne eines Fußballangebots für alle Kinder und Jugendliche, sind Mädchen genauso willkommen wie Jungs. Alle Kinder und Jugendliche sollen gerne Sport treiben und sich Im Verein zu Hause fühlen. Und dies ein Leben lang.

2 ZIELE

Ausbilden

Kinder und Jugendliche an den Fußballsport heranzuführen und bestmöglich ausbilden

Durchgängigkeit

Reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen



Identifikation

Hohe Vereinsidentifikation und damit Sicherung der Zukunft des Vereins

Sympathie

Die Jugendspieler sollen sich im Verein wohlfühlen

3 ANFORDERUNGEN UND AUFGABEN

3.1 JUGENDLEITUNG

Der Jugendleiter ist ein Bindeglied zwischen den Jugendspielern, Trainern und dem Vereinsvorstand. Dazu fallen etliche organisatorische Aufgaben in Ihren Tätigkeitsbereich, z.B.:

- Verantwortlich für die Organisation der Jugendarbeit
- Ansprechpartner für Trainer, Spieler und Eltern
- Organisiert die Trainerarbeit für die Mannschaften
- Schafft bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit
- Fördert die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer
- Organisiert und leitet die Trainersitzungen
- Organisiert Jugendturniere
- Setzt sich für Kinderschutz ein

3.2 JUGENDTRAINER (INKL. BETREUER)

Die Jugendtrainer sind für Planung und Leitung von Training und Spielgeschehen verantwortlich. Sie vermitteln den Jugendspielern die sportlichen Inhalte und pflegen Kontakte zu Spielern und Eltern.

- Fordern und fördern Spieler in Training und Spiel
- Motivieren, registrieren und korrigieren Einzelleistungen
- Initiieren und steuern Mannschaftsbildungs-Prozesse
- Richten sportliche Inhalte an der Spiel- und Trainingsvision des Vereins aus (siehe Kap. 4)
- Vorbildfunktion: vermitteln Werte wie Kameradschaft, Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft, Disziplin, Fairness, Ehrlichkeit, Respekt, Pünktlichkeit, ...
- Feedback geben und entgegennehmen / Entscheidungen begründen
- Spaß an der Entwicklung der Spieler
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade bei Niederlage
- Gleichbehandlung aller Jugendspieler
- Achten auf ausreichend Spielzeit für Rotationsspieler („Ersatzspieler“)
- Positive Kritik (Lob und Anerkennung)
- Ständige Lernbereitschaft
- Gegenseitige Unterstützung im Trainerteam
- Kommunikation mit Trainerkollegen anderer Jugendmannschaften des Vereins
- Einhaltung „Richtlinien im Umgang mit Kindern und Jugendlichen“

(siehe QR-Code / [Link](#)):



3.3 JUGENDSPIELER

Verlässlichkeit

- Ich versuche an jedem Training und Spiel teilzunehmen und sage nicht leichtfertig ab
- Falls ich nicht teilnehmen kann, sage ich so früh wie möglich ab

Pünktlichkeit

- Ich erscheine pünktlich zu Training und Spiel
- Ohne mich ist das Team nicht komplett
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team und den Trainingsbetrieb

Freundlichkeit

- Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen
- Ich grüße Kinder und Erwachsene, die ich kenne

Teamfähigkeit

- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jedes Teammitglied
- Streitereien untereinander sind zu vermeiden, Handgreiflichkeiten sind nicht akzeptabel

Disziplin

- Keine negativen Äußerungen gegen Verein, Mitspieler, Trainer, Schiedsrichter und sonstigen Offiziellen
- Im Spiel und im Training gebe ich immer 100%, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams

Hilfsbereitschaft

- Ich unterstütze meine Mitspieler und mache mich nicht über sie lustig
- Ich helfe bei Aufbau und Wegräumen von Bällen, Toren und Trainingsmaterial bei Spiel und Training

Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe sorgsam mit Sportplatz, Kabinen und allem anderen Vereinseigentum um
- Bin ich Gast bei einem anderen Verein, gilt dies ebenso

Fairplay

- Ich verhalte mich stets freundlich und fair zu meinen Mit- und Gegenspielern, egal ob in Training oder Spiel
- Ich verhalte mich fair und freundlich gegenüber dem Schiedsrichter

Vorbild für Jüngere

- Auch ich bin ein Vorbild – insbesondere für die jüngeren Spieler
→ entsprechend achte ich auf mein Verhalten

3.4 ELTERN

Die Eltern unterstützen die Jugendspieler, indem sie eine positive Einstellung zum Sport und dem Verein vermitteln. Weiterhin unterstützen sie aktiv und hilfsbereit das Vereinsleben.

- Pünktlichkeit: Eltern unterstützen das pünktliche Erscheinen der Jugendspieler
- Freundlicher und respektvoller Umgang gegenüber:
 - Trainern, Betreuern und Offiziellen,
 - Spielern, Mitspielern der Kinder/Jugendlichen und deren Eltern,
 - Schiedsrichtern
 - gegnerischen Spielern und Verantwortlichen
- Frühzeitiges Abmelden bei Verhinderung der Jugendspieler
- Motivieren die Jugendlichen, Training und Spieltag nicht leichtfertig abzusagen (z.B. wegen schlechtem Wetter, fehlender Motivation, ...)
- Hilfsbereit bei Spielen oder Turnieren (z.B. Thekendienst, Trikotwäsche, ...)
- Unterstützen Vereinsevents durch Helferschichten

4 SPIEL- UND TRAININGSVISION

Um langfristigen Erfolg sicherzustellen ist es das Ziel des Vereins, eine einheitliche Spiel- und Ausbildungsvision zu verfolgen. Hierzu zitieren wir das DFB Dokument „Unser Weg“.

4.1 ERFOLG

„Erfolg“ darf nicht mit Titelgewinn oder Tabellenposition gleichgesetzt werden. Stattdessen sind kleinste individuelle fußballerische und persönliche Fortschritte ausbildungsorientierte Erfolgskriterien.

4.2 SPIELAUFFASSUNG

Die Spielauffassung umfasst Leitlinien, die ein erfolgreiches Spiel ausmachen und die für alle Situationen, Teams und Spieler gültig sind

Ziel ist es, die Leitlinien nach und nach zu vermitteln, so dass in der A-Jugend alle Spieler die Leitlinien anwenden können.

Übergeordnete Leitlinien für alle Spielsituationen:



Leitlinien für die Defensivphase:



Leitlinien für die Offensivphase:



		Fokus in Jugend				
		E-	D-	C-	B-	A-
WIR WOLLEN DEN BALL!	In der Defensive agieren und schnellstmöglichen Ballgewinn anstreben! In der Offensive jederzeit mitspielen und Anspielpunkte schaffen!	X	X	X	X	X
WIR COACHEN UNS GEGENSEITIG!	Stets den Teamerfolg im Blick haben! Mitspielern durch eindeutige Anweisungen helfen und sie motivieren!	X	X	X	X	X
JE NÄHER ZUM EIGENEN TOR, DESTO NÄHER AM GEGNER SEIN!	Um aktiv das Tor zu verteidigen, ist eine entsprechende räumliche Nähe zum Gegenspieler erforderlich!	X	X	X	X	X
MIT UND OHNE BALL GEGNER BINDEN, OHNE BALL ANSPIELBAR SEIN ODER ZUGRIFF AUF DEN GEGNER HABEN!	Jeder auf dem Platz hat zu jedem Zeitpunkt im Angriff eine Aufgabe zu erfüllen. Andernfalls ist er aus dem Spiel!	X	X	X	X	X
WIR SUCHEN UND GEWINNEN JEDES PERSÖNLICHE DUELL!	1 gegen 1-Situationen als Basis jeder Mannschaftsleistung selbstbewusst bestreiten und taktisch clever gewinnen!		X	X	X	X
BALLGEWINNE DURCH RAUM-, ZEIT- UND GEGNERDRUCK PROVOZIEREN!	Drucksituationen verbessern die Chancen auf den Ballgewinn! Deshalb stets aktiv Druck auf den Gegner ausüben!		X	X	X	X
SO PRÄZISE WIE MÖGLICH, SO SCHARF WIE NÖTIG PASSEN!	Jeder Pass hat eine „Botschaft“! Dabei so genau und getimt wie möglich, so scharf wie nötig passen!		X	X	X	X
WIR ANTIZIPIEREN, STATT ZU SPEKULIEREN!	Spielsituationen vorausschauend erkennen, schnell erfassen und letztlich flexibel lösen!		X	X	X	X
VOM MUT ZUM BALLGEWINN HIN ZUM WILLEN, DAS TOR ZU VERTEIDIGEN!	In großer Distanz mutig (nach vorne) zum Ballgewinn verteidigen. In Nähe des eigenen Tores ist vorrangig der Wille zur Torsicherung gefragt!		X	X	X	X
WIR GESTALTEN DAS SPIEL JEDERZEIT AKTIV!	Initiative zeigen! Das Spiel in Offensive und Defensive bestimmen! Das eigene Spielkonzept überzeugt umsetzen!			X	X	X
WIR FINDEN UNTER ZEIT-, RAUM- UND GEGNERDRUCK DIE BESTE LÖSUNG!	Durch eine variable Technik und taktisches Geschick auch komplexe Spielsituationen in engen Aktionsräumen lösen!			X	X	X
KONSEQUENT AUS EINER KOMPAKTEN ORGANISATION VERTEIDIGEN!	Stets organisiert und kontrolliert agieren – mit engen Abständen in der Tiefe und Breite!			X	X	X
RAUM SO TIEF WIE MÖGLICH UND SO BREIT WIE NÖTIG AUFTEILEN!	Beim Gegner größtmögliche Abstände in der Tiefe provozieren, gleichzeitig aber nur so viel Breite wie nötig herstellen!			X	X	X
IM RAUM, ABER GEGNERORIENTIERT VERTEIDIGEN!	Durch raumorientiertes Agieren Kompaktheit herstellen, gleichzeitig aber klare Zuständigkeiten für Gegner aufrechterhalten!			X	X	X
ÜBER DIE BALLSICHERHEIT KONSEQUENT TORE ERZIELEN!	Vor dem eigenen Tor ist die Sicherung des Balles vorrangig! Vorne ist Mut und Effizienz gefragt!			X	X	X
RÄUME IM RÜCKEN DES GEGNERS ERKENNEN UND NUTZEN!	Angreifer müssen Aktionsräume im Rücken der Defensivspieler regelkonform anlaufen und bespielen!				X	X
WIR SIND IN DER LAGE, VERSCHIEDENE SYSTEME ZU SPIELEN!	Durch ein breites technisch-taktisches Fundament jedes Spielers als Mannschaft flexibel Aktionsräume besetzen und darin agieren!					X

4.3 TRAININGSGESTALTUNG: ENTWICKLUNGSTABELLE

Bei der Planung eines altersgerechten Trainings muss der Entwicklungsstand der Spielerinnen und Spieler berücksichtigt werden. Zudem gibt es für jede Altersgruppe Lernziele, Trainingsprinzipien und inhaltliche Schwerpunkte von Technik und Taktik, die zur jeweiligen Entwicklungsstufe passen. Diese sind in der DFB-Entwicklungstabelle zusammengefasst (Stand 12/2019).

MANNSCHAFT/ ALTERSKLASSE	ENTWICKLUNGSSTAND/ PERSÖNLICHKEIT	LERNZIELE/KOMPETENZ	TRAININGSPRINZIPIEN	TRAININGS- UMFANG
BAMBINI 4-6 (7) JAHRE (M/W) SPIELEN UND BEWEGEN	<ul style="list-style-type: none"> starke Orientierung am Trainer ausgeprägte Neugierde geringes Konzentrationsvermögen Ich-Bezogenheit ausgeprägte Phantasiewelt Verspieltheit schnelle Ermüdung 	Spielen lassen: Die Spielidee des Fußballs erkennen <ul style="list-style-type: none"> Spiele/Aufgaben mit/ohne Ball mit/an Kleingeräten 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Organisation kleine Gruppen kleine Spielfelder geringe Distanzen 	60 MIN 1-2 X PRO WOCHEN
F-JUNIOREN 7-8 (9) JAHRE (M/W) SPIELEN UND LERNEN	<ul style="list-style-type: none"> hoher Wettetifer ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude geringes Konzentrationsvermögen trainerorientiert geringes Selbstbewusstsein/hohe Sensibilität 	Die Spielidee des Fußballs vermitteln <ul style="list-style-type: none"> Grundregeln kennenlernen vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln Vielseitigkeit am Ball Straßenfußball im Verein Spaß und Freude am Fußballspiel vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Organisation kleine Gruppen kleine Spielfelder überschaubare Distanzen 1 gegen 1 bis 4 gegen 4 mit Torschuss 	70 MIN 2 X PRO WOCHEN
E-JUNIOREN 9-10 (11) JAHRE (M/W) SPIELEN UND ÜBEN	<ul style="list-style-type: none"> hoher Gerechtigkeitsinn (Ehrlichkeit und Fairness) hoher Wettetifer ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude gutes Konzentrationsvermögen trainerorientiert hohes Selbstbewusstsein 	Die Spielidee des Fußballs vermitteln <ul style="list-style-type: none"> Grundregeln lernen Spaß und Freude am Fußballspiel vermitteln Vielseitigkeit am Ball technische Grundlagen und Fertigkeiten spielerisch üben 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Organisation kleine Gruppen kleine Spielfelder überschaubare Distanzen 1 gegen 1 bis 5 gegen 5 mit Torschuss Üben im Stationsbetrieb mit wechselnden Aufgaben 	
D-JUNIOREN 11-12 (13) JAHRE (M/W) SPIELEN UND TRAINIEREN	1. goldenes Lernalter <ul style="list-style-type: none"> hohe Lernbereitschaft und Motivation Körper und Geist sind in einem ausgeglichenen Zustand Ausgewogenheit (Längen- und Breitenwachstum) des Körpers hohes Selbstvertrauen hohe Lern- und Leistungsbereitschaft hohes Konzentrationsvermögen 	<ul style="list-style-type: none"> systematisches Trainieren und Festigen aller Techniken richtiges Anwenden in kleinen Fußballspielen in unterschiedlichen Spielsituationen systematisches Trainieren individualtaktischer Grundlagen Vermittlung gruppentaktischer Grundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> systematischer Aufbau der Spiel- und Übungsformen: vom Einfachen zum Komplexen, vom Leichten zum Schweren usw. Spielen und Trainieren in überschaubaren Gruppen Training als systematischer Prozess Parteispiele (1 gegen 1 bis 6 gegen 6, Überzahl/ Unterzahl) mit technischen/taktischen Schwerpunkten 	80 MIN 2-3 X PRO WOCHEN
C-JUNIOREN 13-14 (15) JAHRE (M/W) TRAINIEREN UND ANWENDEN	<ul style="list-style-type: none"> emotionale Unausgeglichenheit deutliche Größen- und Gewichtsunterschiede körperliche und seelische Unausgewogenheit Koordinationsprobleme, gestörtes Bewegungsgeschick psychische und soziale Spannungen 	<ul style="list-style-type: none"> Verfeinern/Anwenden aller erlernten Techniken Stabilisierung erlernter individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in wettkampfnahen Spielsituationen Vermitteln mannschaftstaktischer Grundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Parteispiele (1 gegen 1 bis 6 gegen 6, Überzahl/ Unterzahl) mit technischen/taktischen Schwerpunkten Gruppendifferenzierung nach Leistung Wechsel von Spielen und Üben wettkampfnahen Spielsituationen schaffen 	90 MIN 2-3 X PRO WOCHEN
B-JUNIOREN 15-16 (17) JAHRE (M/W) TRAINIEREN UND VERFEINERN	2. goldenes Lernalter <ul style="list-style-type: none"> Körper und Geist in einem ausgeglichenen Zustand hohe Lern- und Leistungsbereitschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung technischer Fertigkeiten und taktischer Verhaltensweisen unter Wettkampfbedingungen positionsspezifische Aufgabenvermittlung 	<ul style="list-style-type: none"> zunehmend komplexere Spiel- und Übungsformen in allen Organisationsformen unter Wettkampfanforderungen anbieten (vom 1 gegen 1 bis zum 11 gegen 11) 	90 MIN 2-3 X PRO WOCHEN
A-JUNIOREN 17-18 (19) JAHRE (M/W) TRAINIEREN UND VERFEINERN	<ul style="list-style-type: none"> hohe Leistungsbereitschaft und -fähigkeit (körperliche Ausreifung) hohe Eigenmotivation Reifung zur autonomen Persönlichkeit 			

MANNSCHAFT/ ALTERSKLASSE	TECHNIK	TAKTIK	KONDITION	
BAMBINI 4-6 (7) JAHRE (M/W) SPIELEN UND BEWEGEN	<ul style="list-style-type: none"> in spielerischer Form den fliegenden, rollenden, springenden Ball kennenlernen (keine Techniks Schulung) 	<ul style="list-style-type: none"> Kleine, freie Fußballspiele mit der Grundidee Tore schießen/Tore verhindern (1 gegen 1 bis 4 gegen 4) – ohne feste Positionen 	Ausdauer	
			Kraft	
			Schnelligkeit	
			Beweglichkeit	XX
			Koordination	XX
F-JUNIoren 7-8 (9) JAHRE (M/W) SPIELEN UND LERNEN	<ul style="list-style-type: none"> spielerisches Kennenlernen und Erlernen der Basistechniken (Schießen, Passen, Ballführen) Gewandtheit/Geschicklichkeit mit/ohne Ball 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Zusammenspiels (ohne feste Positionen) durch kleine (Straßen-)Fußballspiele lernen einfache taktische Verhaltensweisen vermitteln, die beim Tore schießen/Tore verhindern helfen 	Ausdauer	
			Kraft	
			Schnelligkeit	
			Beweglichkeit	XX
			Koordination	XX
E-JUNIoren 9-10 (11) JAHRE (M/W) SPIELEN UND ÜBEN	<ul style="list-style-type: none"> Üben der Basistechniken (Schießen, Passen, Ballführen) in attraktiven Spiel- und Übungsformen „Ballsschule“ 	<ul style="list-style-type: none"> Grobformen individual- u. gruppentaktischer Handlungen in Abwehr und Angriff (Überzahl, Unterzahl, Gleichzahl) taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung vermitteln unterschiedliche Positionen im Zusammenspiel kennenlernen 	Ausdauer	X
			Kraft	
			Schnelligkeit	X
			Beweglichkeit	XX
			Koordination	XX
D-JUNIoren 11-12 (13) JAHRE (M/W) SPIELEN UND TRAINIEREN	<ul style="list-style-type: none"> systematisches Trainieren der technischen Fertigkeiten im steten Wechsel von Üben und Spielen Lernen von schwierigen Techniken (Effetsschüsse, Hüftdrehstoß, Außenspannstoß) 	<ul style="list-style-type: none"> Trainieren von Grundlagen individualtaktischer Handlungen in Abwehr und Angriff Spielen auf unterschiedlichen Positionen Trainieren des Zweikampfverhaltens in Offensive und Defensive Vermittlung gruppentaktischer Grundlagen des Zusammenspiels in Abwehr und Angriff 	Ausdauer	X
			Kraft	
			Schnelligkeit	X
			Beweglichkeit	XXX
			Koordination	XXX
C-JUNIoren 13-14 (15) JAHRE (M/W) TRAINIEREN UND ANWENDEN	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefen der technischen Fertigkeiten (u. a. Dynamik) Anwenden der Techniken in Spielformen unter Zeit- und Gegnerdruck 	<ul style="list-style-type: none"> Anwenden und Vertiefen individual- und gruppentaktischer Verhaltensweisen in Abwehr und Angriff Kennenlernen und Erlernen mannschaftstaktischer Grundlagen Positionenorientierung unter Berücksichtigung individueller Stärken (Defensive oder Offensive) 	Ausdauer	XX
			Kraft	X
			Schnelligkeit	XX
			Beweglichkeit	XXX
			Koordination	XXX
B-JUNIoren 15-16 (17) JAHRE (M/W) TRAINIEREN UND VERFEINERN	<ul style="list-style-type: none"> Technikverfeinerung mit Tempo-, Zeit- und Gegnerdruck (dynamische Technik) Anwenden in Wettkampfsituationen Positionstechniken schulen 	<ul style="list-style-type: none"> Detailtraining individual- und gruppentaktischer Verhaltensweisen Stabilisierung mannschaftstaktischer Verhaltensweisen Schulung spezifischer Positionsanforderungen 	Ausdauer	XXX
			Kraft	XXX
			Schnelligkeit	XXX
			Beweglichkeit	XXX
			Koordination	XXX
A-JUNIoren 17-18 (19) JAHRE (M/W) TRAINIEREN UND VERFEINERN	Legende: x: niedriger Anteil im systematischen Training xx: mittlerer Anteil im systematischen Training xxx: hoher Anteil im systematischen Training		Beweglichkeit	XXX
			Koordination	XXX

4.4 PRINZIPIEN TRAININGSGESTALTUNG

Die konkrete Trainingspraxis unterscheidet sich je nach Spiel- und Altersklasse, Schwerpunkt oder aktueller Situation. Dennoch kann sich jeder Jugendtrainer an folgenden Prinzipien orientieren:

Spielen dem Üben vorziehen!	Fußballspiel-Variationen fördern und fordern gleichzeitig Spielfreude, situationsgemäße „Techniken“ und taktisch cleveres Agieren!
Schwerpunkte abwechslungsreich trainieren!	Für eine feste Zeit schrittweise und variabel einen Schwerpunkt trainieren! Das sichert bestmögliche Trainings- und Lerneffekte!
Stärken stärken – Schwächen schwächen	Zentrales Ziel muss es sein, jeden einzelnen Spieler optimal zu fördern! Dazu regelmäßig eine kurze, klare Einzelbewertung erstellen!
Maximale Lerngelegenheiten schaffen	Jede Spiel- und Bewegungssituation ist eine Lernchance! Kleine Spiel- und Übungsgruppen garantieren viele Aktionen für jeden!
Training einfach und effizient organisieren	Eine einfache, übersichtliche und gleichzeitig leicht veränderbare Organisation ist das Erfolgsrezept für motivierendes, effizientes Trainieren!
Zielgerichtet coachen, Lösungsmöglichkeiten zeigen	Die Spieler durch das Aufzeigen konkreter, anschaulicher und detaillierter Lösungsmöglichkeiten auf dem Weg zum Ziel begleiten!
Kreativität fördern	Ein vielseitiges, spielorientiertes Training fördert Spielfreude und damit Kreativität! Individuelle Aktionen loben! Die Spieler aktiv einbinden!

